



Dr. Christos Pantazis, MdB

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

Pressestatement

Zur AfD, die im Bundestagswahlkampf "Abschiebetickets" an Menschen mit Migrationsgeschichte verteilt.

Dr. Pantazis: „Abschiebetickets“ der AfD: Menschenverachtung als Wahlkampfaktik“

Braunschweig, 14. Januar 2025

Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für Braunschweig
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher
der SPD-Bundestagsfraktion*

Berliner Büro:

*Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 30 227 78040
Fax: +49 30 227 23 78040*

Wahlkreisbüro:

*Volksfreundhaus
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
Tel.: +49 531 4809 822
Fax: +49 531 4809 850*

*christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de*

Mit Entsetzen und Abscheu nehme ich die jüngsten Wahlkampfaktionen der AfD zur Kenntnis. Dass diese Partei sogenannte "Abschiebetickets" verteilt, ist nicht nur ein unfassbarer Tabubruch, sondern auch ein erneuter Beweis dafür, dass die AfD jegliche Grundwerte von Menschlichkeit, Respekt und Anstand mit Füßen tritt.

Diese widerwärtige Aktion zeigt deutlich, wie tief die AfD gesunken ist: Statt Lösungen für die drängenden Herausforderungen unserer Zeit zu präsentieren, setzt sie auf die gezielte Entmenschlichung von Migrantinnen und Migranten. Solche populistischen Aktionen sind nichts anderes als billige Hetze und zielen darauf ab, die Gesellschaft weiter zu spalten.

Die AfD versucht, Ängste zu schüren und Vorurteile zu verstärken – ein altbekanntes Mittel, das in einer Demokratie keinen Platz haben darf. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, diesem menschenverachtenden Vorgehen entschieden entgegenzutreten. Wir dürfen nicht zulassen, dass der politische Diskurs in Deutschland von einer Partei dominiert wird, deren Fundament Hass und Hetze sind.

Die SPD steht für ein solidarisches und gerechtes Miteinander. Wir arbeiten tagtäglich daran, eine humane Flüchtlings- und Einwanderungspolitik zu gestalten, die Sicherheit, Perspektiven und Integration ermöglicht. Eine Politik, die die Würde des Menschen in den Mittelpunkt stellt – unabhängig von Herkunft, Religion oder Hautfarbe.

Ich fordere alle Demokratinnen und Demokraten auf, sich klar gegen die AfD zu positionieren und sich für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft einzusetzen. Derartige Entgleisungen dürfen nicht unwidersprochen bleiben.

Wir in Braunschweig und darüber hinaus stehen für ein Deutschland, das Vielfalt und Respekt lebt – und gegen eine Partei, die spalten und zerstören will.